Geruchserfassungsbogen Schweinemastanlage Stolpen

Der Bogen wurde ausgefüllt von:

Name, Vorname:	
Tel.:	
Email:	

Straße:	
PLZ, Ort:	

Bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen, beachten Sie bitte die Hinweise zur Erfassung!

Datum	Uhrzeit von-bis	Standort	Es riecht nach …	Windrichtung	Bemerkungen (z.B.: schwach / deutlich / stark):

Monatlich einzureichen bei:

LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Referat Immissionsschutz, "umwelt@landratsamt-pirna.de"

Hinweise LRA zum Ausfüllen des Erfassungsbogen zur Aufzeichnung von Gerüchen:

1. Erfassungsbogen zur Aufzeichnungen von Gerüchen: Der Erfassungsbogen dient zur systematischen Erhebung von Geruchsereignissen. Inwieweit die Angaben zur Beurteilung von Geruchsereigenissen geeignet sind, ist stark davon abhängig, wie zuverlässig die gemachten Angaben sind. Voraussetzungen für die spätere Verwendung des Bogens ist daher ein gewissenhaftes und möglichst genaues Ausfüllen.
2. Dieser Bogen wird ausgefüllt von ... :Um die Angaben eindeutig zuordnen und um Sie ggf. informieren zu können, ist es erforderlich, dass die persönlichen Angaben möglichst vollständig gemacht werden.
3. Datum: Tag an dem die Aufzeichnung gemacht wurde. An einem Tag können mehrmals Geruchsereignisse auftreten. Um einen Eindruck zu bekommen, wie regelmäßig der Geruch auftritt, ist auch erforderlich längere Abwesenheitszeiten (1 Tag und länger) zu notieren.
4. Uhrzeit von ... bis... : Es ist davon auszugehen, dass wenn Geruch auftritt, dieser über längere Zeit wahrnehmbar ist. Die Anfangs- und Endzeit sind zu notieren. Wurde der Geruch von einer geruchsfreien Phasen unterbrochen, so ist immer wenn der Geruch wieder auftritt eine neue Zeile zu beginnen.
5. Standort: Dies ist der Ort, an dem der Geruch wahrgenommen wurde. Hierbei kann es sich um einen Straßennamen mit Hausnummer und einer Beschreibung wie z.B. "auf dem Gehweg" oder "1. Stock auf dem Balkon" handeln. Wahrnehmungen in Innenräumen sind nicht verwertbar. Es muss sich um Gerüche in der Außenluft handeln.
6. Es riecht nach ...: Hier sind sowohl einfache qualitative Beschreibungen der Geruchseindrücke möglich, wie z.B. ranzig, muffig, süß, brenzlig, stechend, als auch konkrete Angaben wie Essens-, Waschmittel-, Schweinestall-, Gülle-, Räucher-, Gummi-, Kunststoff-, Lackgerüche etc. Auch Firmenangaben sind denkbar, in jedem Fall ergänzt um eine Beschreibung des Geruchseindruckes.
7. Windrichtung: Die Angabe der Windrichtung ist zur Eingrenzung möglicher Verursacher der Gerüche erforderlich.
8. Bemerkungen: Hier können Bemerkungen gemacht werden, die ggf. eine bessere Beurteilung der Gerüche ermöglichen. Dies können weitere Angaben zum Wetter sein, wie z.B. windstill, regnerisch etc. oder zur Stärke der Gerüche (schwach - deutlich - stark). Auch Angaben "Rauchwolke über Betriebsgelände" oder "Rauch aus Kamin sichtbar" können hilfreich sein.